



**Kai Seefried**

Mitglied des Niedersächsischen Landtages  
CDU-Fraktion

**Wahlkreisbüro Assel**  
Am Asseler Fleet 18a  
21706 Drochtersen  
Tel: 04148/ 610479  
Fax: 04148/ 616360  
Email: mail@kai-seefried.de

**Wahlkreisbüro Stade**  
Am Hinterdeich 4  
21680 Stade  
Tel: 04141/ 5186-11

**Internet**  
[www.kai-seefried.de](http://www.kai-seefried.de)

## **Landtagsrede vom 22. Februar 2012 zur Aktuellen Stunde**

„Alarm an der Elbe – Vertiefung gegen alle Vernunft! – Entwurf  
Planfeststellungsbeschluss und Beweissicherung offenlegen!“

### **Auszug aus dem stenografischen Bericht der 128. Sitzung des Niedersächsischen Landtages**

**Kai Seefried (CDU):**

Sehr geehrter Herr Präsident! Verehrte Kolleginnen und Kollegen!

Nachdem wir die Fahrrinnenanpassung der Elbe, die Elbvertiefung, bereits im Januarplenum intensiv diskutiert haben, war natürlich damit zu rechnen, dass dieses Thema aufgrund seiner Aktualität auch in dieser Plenarwoche wieder eine Rolle spielen wird. Ich möchte meine Rede vom 18. Januar an dieser Stelle nicht wiederholen, Herr Klein, wobei ich aber eben schon dachte, dass ich das wahrscheinlich machen müsste, weil an Ihren Ausführungen gerade deutlich geworden ist, dass Sie vom gesamten Verfahren überhaupt nichts verstanden haben.

(Beifall bei der CDU und bei der FDP)

Ich hatte die Hoffnung, dass wir insbesondere nach dem Redebeitrag in der letzten Plenarwoche, in der wir sehr viel über die rechtliche Situation gesprochen haben, hier im Haus eine sachliche und fachliche Diskussion über die Fahrrinnenanpassung führen könnten. Außer einfachen Parolen, wie es schon in der letzten Plenarwoche der Fall war, ist bisher aber nichts genannt worden.

Es wurde aber noch besser. Mit der heutigen Aktuellen Stunde unter der Überschrift „Alarm an der Elbe“ wird die Diskussion noch eine Stufe krasser. Denn, Herr Klein, ich möchte sehr deutlich sagen: Wenn Sie hier im Landtag so sprechen, dann sollten Sie sich vor Ort mit den Betroffenen auseinandersetzen, wie wir es als regionale Abgeordnete tun. Wir können als solche deutlich sagen: Einen Alarm an der Elbe haben wir nicht! Den versuchen Sie hier im Niedersächsischen Landtag zu initiieren!

(Beifall bei der CDU und bei der FDP)

Hören Sie auf, durch Ihre Wortmeldungen die Grünen als die einzigen Retter der Menschen vor Ort darzustellen! Ich will insbesondere angesichts dessen, was Sie soeben hoch gehalten haben, sehr deutlich sagen: Spielen Sie nicht mit den Ängsten der Menschen!

(Beifall bei der CDU - Hans-Jürgen Klein [GRÜNE]: Ich nehme das nur ernst, Herr Kollege!)

In der vergangenen Woche haben wir entlang der Elbe bei sehr vielen Veranstaltungen den vielen Opfern der schweren Sturmflut von 1962, also von vor genau 50 Jahren, gedacht. Man muss deutlich sagen: Gerade vor dem Eindruck dieser Ereignisse von 1962 stehen viele Menschen entlang der Elbe der weiteren Vertiefung kritisch gegenüber. Deshalb muss es auch im jetzigen Verfahren unsere Aufgabe sein, ihre Interessen zu wahren und zu schützen. Aber bei allen Emotionen, die hier eine Rolle spielen, gilt es, dabei sachlich zu bleiben und sich auf die rechtlichen Möglichkeiten des Landes Niedersachsen zu konzentrieren.

(Beifall bei der CDU)

Es war ein gutes Zeichen, dass gerade in der letzten Woche, genau an dem Tag, als sich diese Flut zum 50. Mal jährte, unser Ministerpräsident David McAllister auf den Norddeutschen Obstbautagen in Jork zur Elbvertiefung gesprochen hat.

(Beifall bei der CDU)

Ich will sehr deutlich sagen: Ich freue mich als Abgeordneter und als Kind dieser Region über die klaren und deutlichen Aussagen, die unser Ministerpräsident dort getätigt hat.

(Beifall bei der CDU)

Er hat deutlich gemacht, dass die Deichsicherheit für die Landesregierung oberste Priorität hat und die Unterlagen zum Planfeststellungsverfahren insbesondere in diesem Bereich intensivst geprüft werden.

Sie fordern heute in Ihrem Beitrag zur Aktuellen Stunde mehr Transparenz. Das ist grundsätzlich eine gute und richtige Forderung. Wenn Sie jedoch und das haben Sie soeben gesagt die Veröffentlichung des Entwurfes des Planfeststellungsbeschlusses fordern, dann sind Sie hier im Niedersächsischen Landtag an der falschen Adresse.

(Zustimmung von der FDP)

Die Veröffentlichung kann einzig und allein durch den Träger des Vorhabens erfolgen. Deshalb rate ich Ihnen: Fragen Sie doch in Hamburg oder fragen Sie beim Bund! Diese sind Träger des Verfahrens und können auch darüber entscheiden, wie mit der jetzigen rechtlichen Situation umgegangen wird.

(Stefan Wenzel [GRÜNE]: Was haben Sie denn für eine Haltung?)

Ich möchte unserer Landesregierung sehr deutlich den Rücken stärken, dass man die jetzige Phase nutzt, gemeinsam das haben Sie hier vorhin bestritten mit den Betroffenen vor Ort, mit den Kommunen und mit den Verbänden Wasserbereitstellungsverband und all den Verbänden, die wir haben über dieses Verfahren zu sprechen und nach den richtigen Lösungen für die Region zu suchen und zu kämpfen,

(Stefan Wenzel [GRÜNE]: Dann legen Sie erst einmal die Arbeitsgrundlage auf den Tisch!)

und dass man dabei auch sagt „Sorgfalt vor Eile“, Herr Klein, und dass wir die Frist dann, wenn die 90 Tage nicht ausreichen, im Interesse unseres Landes verlängern müssen.

(Beifall bei der CDU)

Dazu trifft die Landesregierung deutliche Aussagen.

Zur Beweissicherung möchte ich nur die Worte unseres Umweltministers wiederholen, die er in der Plenarsitzung am 18. Januar gesagt hat. Der Minister hat hier ausdrücklich gesagt das ist im Protokoll so nachzulesen , dass unabhängig davon, in welche Richtung die Einvernehmenserteilung geht, das Verfahren ohne die Vorlage der Beweissicherungsberichte nicht abgeschlossen wird. Ich habe dazu bis heute keine andere Aussage gehört.

Ich bin unserer Landesregierung wirklich dankbar und möchte abschließend den Ministerpräsidenten zitieren, der letzte Woche in Jork gesagt hat: Eine einseitige Belastung niedersächsischer Betriebe und die Bedrohung wirtschaftlicher Existenzen an der Elbe - mit mir nicht. Diese Landesregierung steht an der Seite der Menschen an der Elbe.

(Beifall bei der CDU und bei der FDP)